In der 16. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr wurde über den Standort des Aussichtsturmes diskutiert. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen alternativen Standort am Ende der Oderstraße zu prüfen.

Diesbezüglich erläutert Frau Böhmer, dass auch diesem Vorhaben verschiedene Punkte entgegen sprächen: Zwar wäre die Höhenlage dieses Bereichs für einen Aussichtsturmstandort geeignet, die Fläche außerhalb der im Bebauungsplan festgesetzten Verkehrsfläche befindet sich allerdings nicht im städtischen Eigentum. Selbiges gilt für die daran anschließende Grünlandfläche außerhalb des B-Plan-Gebietes. Zudem ergeben sich an dieser Stelle die gleichen Probleme wie am Standort Spielplatz. Auch hier wäre die Einsichtnahme auf eine Vielzahl von privaten Grundstücken (insbesondere die südliche Bebauungsreihe des Neubaugebietes) möglich und damit das planerische Gebot der Rücksichtnahme verletzt. Der Standort Oderstraße ist somit ebenfalls nicht für die Errichtung eines Aussichtsturmes geeignet.

Frau Böhmer erklärt, dass nunmehr der Satzungsbeschluss gefasst werden kann.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.